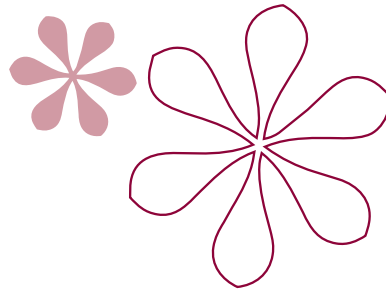
A woman with brown hair and blue eyes is smiling and looking towards the camera. She is wearing a dark purple knitted shawl with a decorative floral pattern in white and green. The shawl has a ruffled collar and a scalloped edge. She is also wearing a purple and white patterned dress. She is standing in a wooden structure, possibly a balcony or a walkway, with a wooden railing. The background is a blurred wooden structure.

*Sieht einfach gut aus!
So ein Schultertuch ist immer
ein bezauberndes Schmuckstück
und passt zum Dirndl genauso
gut wie zur Jeans.
Magdalena Neuner strickt
ihr Lieblingsmodell.*

Fesch



aufs Fest

ca. 120 x 174 cm [L x B]

Material: Lana Grossa-Qualität

»Ascot« (57 % Schurwolle, 18 % Polyamid, 25 % Viskose, LL = ca. 120 m/50 g):

ca. 300 g Beere meliert (Fb. 16) und zum Besticken je 50 g Puder meliert (Fb. 15) und Resedagrün meliert

(Fb. 21) und Lana Grossa-Qualität „Silkhaire“ (70 % Mohair (Superkid), 30 % Seide, LL = ca. 210 m/25 g):

ca. 175 g Weinrot (Fb. 98); je 1 Rundstricknadel Nr. 12, 120 und 80 cm lang, 1 Wollsticknadel.

Hinweis: Alles mit dreifachem Faden stricken, und zwar 2 Fäden Silkhaire zusammen mit 1 Faden Ascot in Beere meliert!

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum

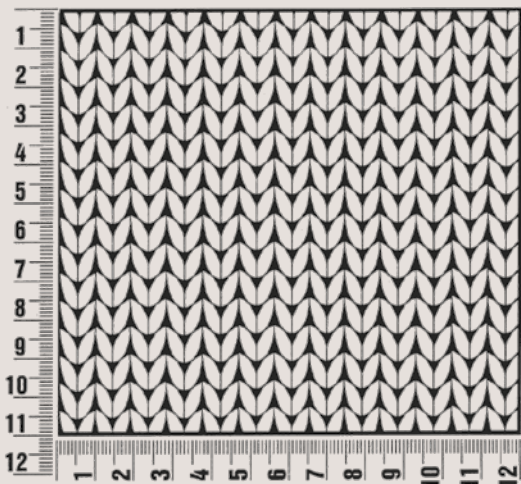
Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. Hinweis: Beide Ränder mit Knötchenrand str.!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Noppenmuster: Nach Strickschrift str. Die Zahl li außen bezeichnet die Rück-R. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die Hin-R. In allen nicht gezeichneten Rück-R die M li str. In der Breite die 1. Rück-R wie folgt einteilen: mit 36 M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS = 6 M zwischen den Pfeilen 18x str., mit 37 M nach dem 2. Pfeil enden. Die M in den Hin-R entsprechend der Rück-R str.

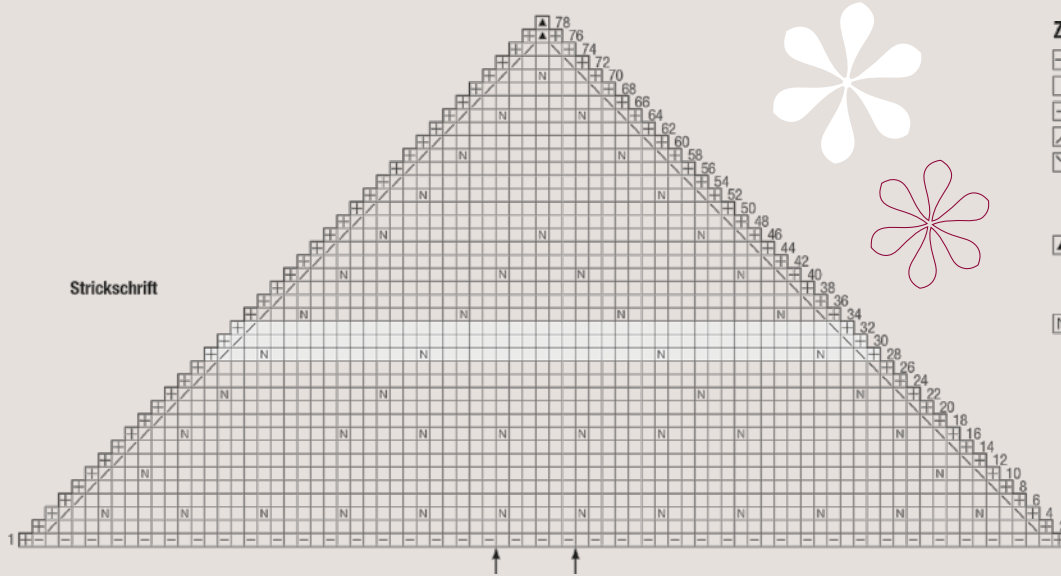
In der Höhe die 1. – 33. R 1x str., dann die 28. – 33. R 17x wdh., dabei die Abnahmen und die Noppen beids. folgerichtig fortsetzen, danach mit der 34. – 79. R enden.

MASCHENPROBE



Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (½ bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



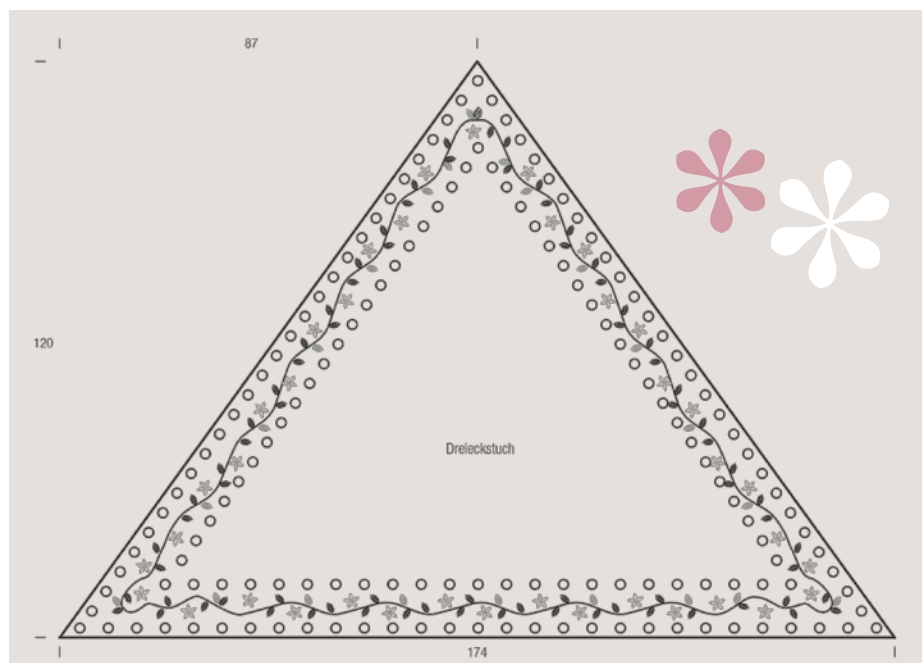
Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M
- = 1 M re
- ▢ = 1 M li
- ▧ = 2 M re zus.-str.
- ▨ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüber ziehen
- ▲ = 3 M überzogen zus.-str.: 2 M wie zum Rechtsstr abh., die folg. M re str. und die abgehobenen M darüber ziehen
- ⊞ = 1 Noppe: aus 1 M 6 M herausstr. [= 1 M re, 1 M re verschränkt im Wechsel], die 6 M auf die l Nd. heben und re verschränkt zus.-str.

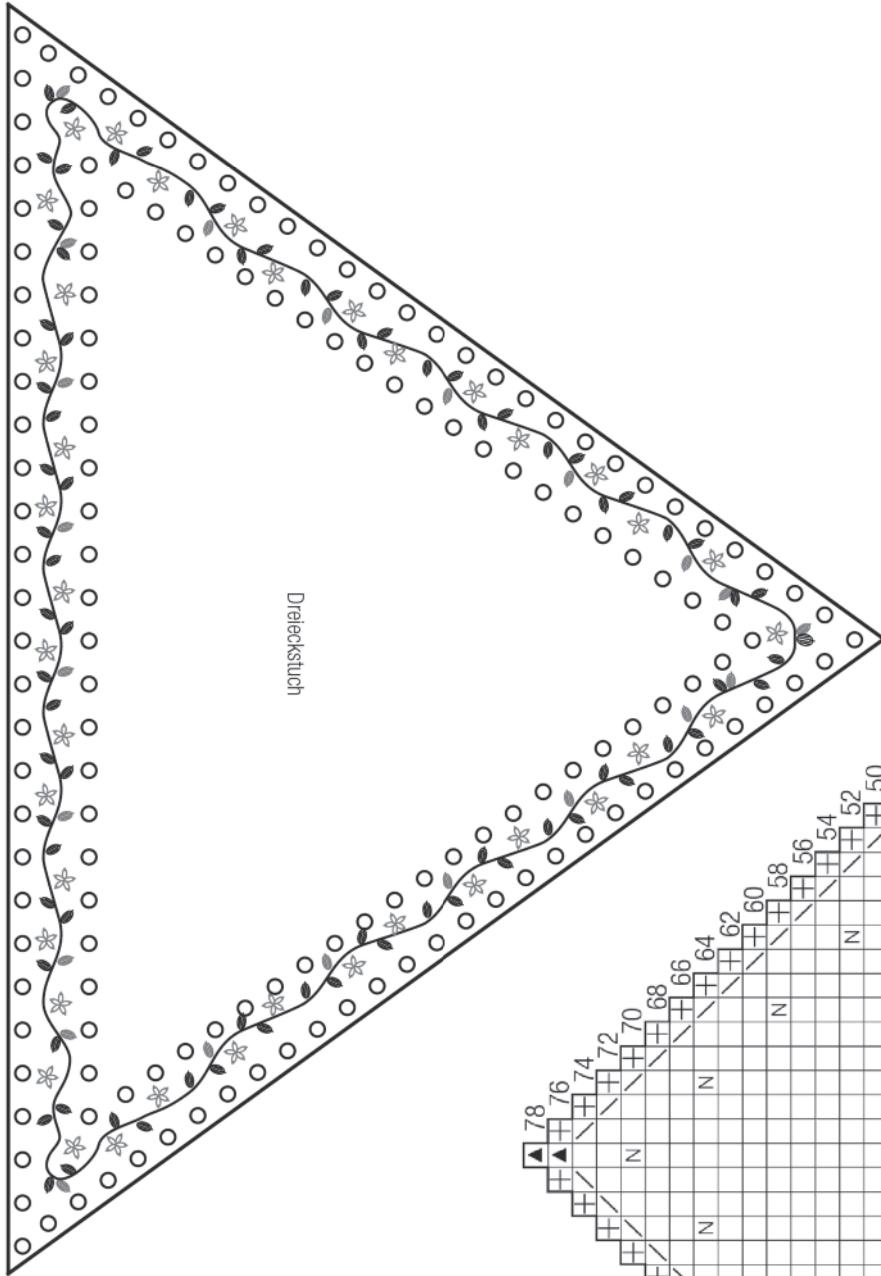


Blütenstickerei: Nach der Musterzeichnung im Schnittschema auf Seite 32 mit Ascot sticken. Die Blütenranke im Stielstich in Resedagrün meliert, die Blüten im Margeritenstich in Puder meliert ausführen. Die Blätter in Resedagrün meliert sticken, dabei jeweils 1 Margeritenstich mit 3 - 4 Plattstichen füllen.
 Ab und zu 1 Blatt auch in Puder meliert arbeiten, siehe Modellbild.
Maschenprobe: 10,5 M und 15 R Noppenmuster mit Nd. Nr. 12 und dreifachem Faden wie beschrieben gestrickt = 10 x 10 cm.
Ausführung: 181 M mit der langen Rundnd. und dreifachem Faden wie beschrieben

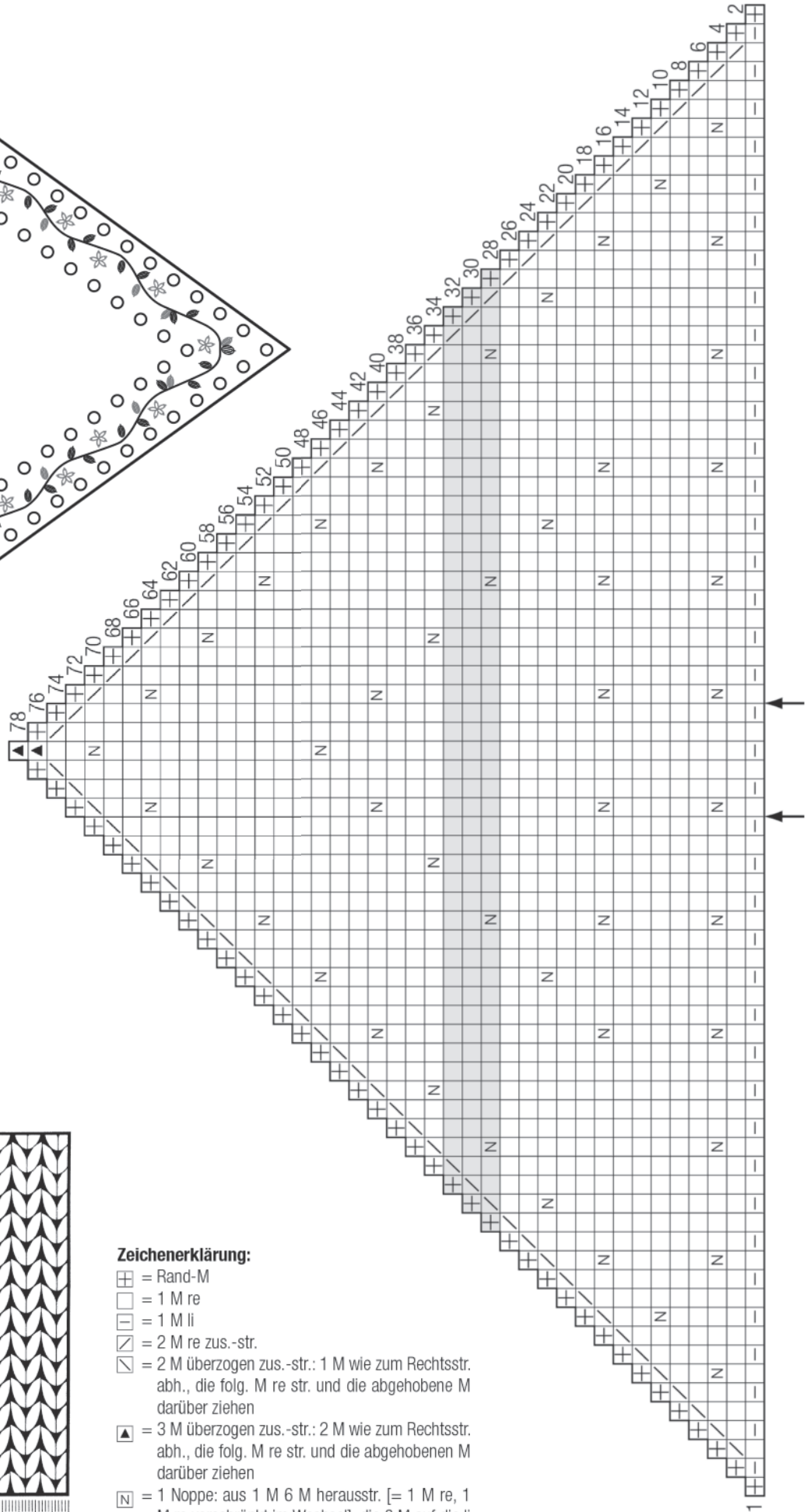
anschlagen. Im Noppenmuster str., dabei mit 1 Rück-R Rippen wie gezeichnet beginnen. Ab der 2. R beids. die Abnahmen für die Schrägungen wie gezeichnet ausführen. Nach 120 cm = 181 R ab Anschlag den Endfaden durch die letzte M ziehen.
Ausarbeiten: Teil spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Das Tuch wie gezeichnet und beschrieben mit einfachem Faden Ascot besticken. Für jede Blüte mit neuem Faden arbeiten und nicht auf der Rückseite zum nächsten Motiv weiterführen [= zu lange Spannfäden]. Bei der Stickerei darauf achten, dass das Tuch flach liegen bleibt und sich nicht zusammenzieht.



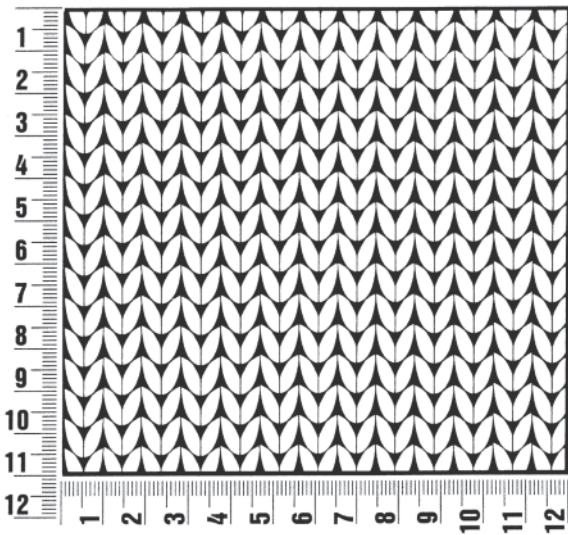
Blümchen gehören zur Tracht wie das Tüpfelchen auf das »i«! Sie werden aufgestickt und hauchen dem Schultertuch etwas Nostalgisches ein.



Dreieckstuch



MASCHENPROBE



Zeichenerklärung:

- ☐ (with horizontal lines) = Rand-M
- = 1 M re
- (with vertical lines) = 1 M li
- ▨ (with diagonal line) = 2 M re zus.-str.
- ▩ (with diagonal line and small square) = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüber ziehen
- (with diagonal line and small triangle) = 3 M überzogen zus.-str.: 2 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobenen M darüber ziehen
- (with N) = 1 Noppe: aus 1 M 6 M herausstr. [= 1 M re, 1 M re verschränkt im Wechsel], die 6 M auf die li Nd. heben und re verschränkt zus.-str.